

Ideenwettbewerb „KiMoNo“ (3 von 3) an der Universität Passau

<p>Im Rahmen des vom BMVI geförderten Forschungsvorhabens „<i>KiMoNo: KI-basierte typübergreifende Mobilitätsoptimierung in non-urbanen Regionen</i>“ werden ca. 4 Klein- und Anforshungsprojekte zu einer KI-Forschungsfrage im Zeitraum Mai 2021 bis Ende März 2022 mit Zuschüssen für befristetes Personal-, Sach- und Reisemittel an der Universität Passau gefördert. Die 2-seitigen Anträge werden von einem 4-köpfigen Gremium beurteilt. → Abgabefrist im letzten Call ist: Mi., 24. März 2021; PDF per E-Mail an Dr. Kerstin Theis. ←</p>	
Förderfähige Vorhaben	<ul style="list-style-type: none"> - Klein- und/oder Anforshungsprojekte - Begleitforschung zu allen interdisziplinären Forschungsfragen im Bereich „Künstliche Intelligenz“ (vgl. auch Erst-Infos auf der Projekt-Webseite) <p>Ausgeschlossen von einer Förderung sind Sekretariatsstellen, Veranstaltungen, Publikationsbeihilfen, Gebühren für Mitgliedschaften, Lizenzen.</p>
Ergebnisse der Vorhaben	<ul style="list-style-type: none"> - Open-Access-/Publikation des jeweiligen Projektergebnisses - konkreter Drittmittel-Forschungsantrag - ggf. Konzepte für Anträge/Veröffentlichungen mit Angabe zum Zeitplan der Veröffentlichung/Antragstellung mit entsprechender Begründung
Antragsberechtigung	<ul style="list-style-type: none"> - Universitätsprofessorinnen/-professoren aller Fakultäten - Nachwuchswissenschaftlerinnen/-wissenschaftler (Post-Doc) mit begründeter Stellungnahme der Dekanin bzw. des Dekans (Vorlage bei Dr. Kerstin Theis erhältlich)
Zeitlicher Rahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Antragsfrist im Call 3 von 3 Ideenwettbewerben: 24.02.–24.03.2021 - Bekanntgabe der Förderungen: ca. Ende März 2021 - Förderbeginn: ab voraussichtlich 1. Mai 2021 möglich - Förderende: je nach Förderbeginn und Laufzeit 3 oder 6 Monate später; u.U. ist eine kostenneutrale Verlängerung möglich
Umfang der Förderung	<ul style="list-style-type: none"> - Personalmittel: 3-monatige Vollzeitstelle für wiss. Mitarbeitende (ggf. 50% für 6 Monate; i. d. R. TV-L E13, Stufe 2) und Mittel für Studentische Hilfskräfte - bis zu 2.500 € Sachmittel und bis zu 750 € Reisemittel - Es ist kein Eigenanteil erforderlich.
Förderkriterien	<ul style="list-style-type: none"> - Qualität des konkreten Projekts und einschlägige Vorarbeiten - Bevorzugt interdisziplinäre Themen / mit Beteiligung mehrerer Fakultäten - Realisierbarkeit des Projekts im vorgesehenen zeitlichen Rahmen
Entscheidung über die Förderung	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamtfördervolumen 94.000 € für insgesamt ca. 2 Projekte; mit Begründung für eine ggf. bis zu 6-monatige Laufzeit (im Zeitraum 05/2021–03/2022) - Beurteilung durch 4-köpfiges Gremium mit Vertreterinnen und Vertretern jeder Fakultät (einschließlich FIM) - Transparente Bewertung jedes Antrags durch alle Beteiligten auf Punkteskala 0 bis 5 (s. Richtlinien)
Antragstellung & Rückfragen	<ul style="list-style-type: none"> - PDF-Vorlage: Deckblatt + maximal 2 DIN A4-Seiten Kurzbeschreibung (Fragestellung, Methodik, Arbeitsprogramm, Vorarbeiten) - Antrag per E-Mail bitte an Dr. Kerstin Theis (Kerstin.Theis@uni-passau.de) in der Abt. Forschungsförderung/PICAIIS-Geschäftsstelle

Ausschreibung

Im Rahmen des vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur mit rund einer Million Euro unterstützten Verbundprojekts „KIMoNo“ (KI-basierte, typübergreifende Mobilitätsoptimierung in non-urbanen Regionen) erforscht die Universität Passau mit dem Passauer IT-Unternehmen One Logic GmbH zwei Jahre lang, wie Digitalisierung und Künstliche Intelligenz zu einer besseren Mobilität im non-urbanen Raum beitragen können.

Das Team aus Wissenschaft und Praxis erforscht anhand der Pilotregion Landkreis Passau/Bayerischer Wald, wie sich Mobilität im ländlichen Raum mit Hilfe von Künstlicher Intelligenz verbessern lässt. Dabei wird ganz bewusst eine typübergreifende Betrachtung, erfasst sind von Einzelpersonen auf dem Fahrrad über autonom fahrenden Autos bis hin zu vernetzten Lkw-Konvois vielfältigste Gestaltungen Auch Logistikketten fließen in das Projekt mit ein: So beschäftigt sich ein Teilprojekt z.B. mit intelligenten Sensorsystemen, die mittels Computertomographie Informationen zum Inhalt von Warentransporten liefern und auf diese Weise unnötige Transportwege und Gefahren vermeiden können. Eine andere Fragestellung beinhaltet, wie Mobilitätsdaten branchenübergreifend und unter Berücksichtigung der Privatsphäre vernetzt werden können, um Straßenschäden schneller zu entdecken oder Leerfahrten zu vermeiden. Auch die unmittelbare Verarbeitung von Daten direkt am Gerät (Edge Computing) ist ein Thema, u.a. aus Sicht des Datenschutzes.

Qualitative und quantitative Erhebungen von zielgruppenspezifischen Erwartungen und Präferenzen dienen der Ermittlung der Informationsbedürfnisse, Interaktionsprofile und technischen Affinität der Bevölkerung. Die Entwicklung von KI-Technologien soll durch Akzeptanzmessung, Nutzerpräferenzanalysen und Usability-Forschung unterstützt werden.

Fördergegenstand

Im Fokus der Begleitforschung stehen Untersuchungen zum Themenkomplex „Künstliche Intelligenz“.

Die vorliegende Ausschreibung im dritten und letzten Ideenwettbewerb hat zum Ziel, die Entwicklung von Studien und Drittmittelanträgen an der Universität Passau via Anschubfinanzierung zu unterstützen (s. auch Rubrik „Rechts- und Fördergrundlage“). Sie umfasst die Förderung von ca. 4 Klein- und Anforshungsprojekte im Zeitraum Dezember 2020 bis Ende März 2022 durch Zuschüsse für befristetes Personal-, Sach- und Reisemittel.

Art, Umfang und Höhe der Förderung

Die maximale Laufzeit der Anforshungsprojekte beträgt 6 Monate, die in begründeten Fällen kostenneutral verlängert werden kann. **Frühestmöglicher Förderbeginn ist 01. Mai 2021.**

Gefördert werden aus dem Gesamt-Förderbudget i. H. v. 94.000 Euro:

- Personalmittel: 3-monatige Vollzeitstelle für wiss. Beschäftigte (ggf. 50% für 6 Monate; i. d. R. TV-L E13, Stufe 2) und
- Mittel für Studentische Hilfskräfte (i. d. R. 20 Std./mtl.; erhöhter Bedarf ist zu begründen);
- bis zu 2.500 € Sachmittel;
- bis zu 750 € Reisemittel.

Vernetzungs- und Austauschmöglichkeit mit den Teilprojekten

Ein erster wichtiger Meilenstein des Projekts „KIMoNo“ war die vom 29. bis 31. Oktober 2020 zeitgleich zum EU-Ministerrat der europäischen Verkehrsminister*innen an der Universität Passau ausgerichtete Veranstaltung „Schaufenster der Region“.

Die Teams und Partner*innen des vom BMVI geförderten Verbundprojekts „KIMoNo“ haben in diesem Rahmen erste Zwischenergebnisse präsentiert, die in der Kurzfassung unter den auf Seite 4 unten genannten Links abrufbar sind.

Zusätzliche Informationen enthält die Projektseite. Alle Teilprojektleitungen und Frau Dr. Theis als Koordinatorin stehen für Rückfragen gern zur Verfügung.

Rechts- und Fördergrundlage

Die Universität Passau gewährt die Zuwendungen nach Maßgabe des BMVI im Rahmen der KIMoNo-Projektförderung (45KI01A011). Die Richtlinien sind auf der Seite des Ideenwettbewerbs (Link auf Seite 4) abrufbar.

Zuwendungsempfänger*innen

Antragsberechtigt sind folgende Mitglieder der Universität Passau:

- Universitätsprofessorinnen/-professoren aller Fakultäten sowie
- Nachwuchswissenschaftlerinnen/-wissenschaftler (Post-Doc) mit begründeter Stellungnahme der Dekanin bzw. des Dekans (Vorlage bei Dr. Kerstin Theis erhältlich).

Es ist kein Eigenanteil erforderlich.

Ausgeschlossen von einer Förderung sind Sekretariatsstellen, Veranstaltungen, Publikationsbeihilfen, Gebühren für Mitgliedschaften, Lizenzen.

Als anvisiertes Projekt-Ergebnis und Verwendungsnachweis gelten:

- Open-Access-/Publikation des jeweiligen Projektergebnisses;
- konkreter Drittmittel-Forschungsantrag;
- ggf. Konzepte für Anträge/Veröffentlichungen mit Angabe zum Zeitplan der Veröffentlichung/Antragstellung mit entsprechender Begründung.

Verfahren

- **Antragsfrist im Ideenwettbewerb III: 24.03.2021 (E-Mail-Eingang)**
- Bekanntgabe der Förderungen: bis ca. Ende März 2021
- Förderbeginn: frühestmöglich ab voraussichtlich 1. Mai 2021
- Förderende: je nach Förderbeginn und Laufzeit 3 bis 6 Monate später; in begründeten Fällen ist eine kostenneutrale Verlängerung möglich.

In den Ideenwettbewerben im November 2020 und Januar 2021 wurden zwei Projekte gefördert wurden, zu denen auf der KIMoNo-Webseite Informationen abrufbar sind. Der vorliegende dritte Call ist die letzte Ausschreibung. Das Verfahren ist einstufig.

Förderkriterien

Die Förderkriterien sind in beiden Ideenwettbewerben:

1. Qualität des konkreten Projekts und einschlägige Vorarbeiten;
2. Bevorzugt interdisziplinäre Themen / mit Beteiligung mehrerer Fakultäten;
3. Realisierbarkeit des Projekts im vorgesehenen zeitlichen Rahmen.

Das Auswahl-Gremium mit je einem Mitglied aus jeder Fakultät der Universität Passau legt eine Bewertungsskala zugrunde, die mit der Entscheidung transparent kommuniziert wird.

Gliederung der Anträge im PDF-Format

Für die Antragstellung ist bitte zu beachten:

- Ausschließlich die mit dem Call veröffentlichte Word-Vorlage ist bitte zu verwenden und als PDF per E-Mail an Dr. Kerstin Theis (Kontakt s. u.) fristgerecht bis Mi., 24.03.2021 einzureichen.
- Umfang: Deckblatt + max. 2 Kurzantrag mit nachfolgend genannter Gliederung.

Gliederung des Kurzantrags

- I. Deckblatt mit Basisdaten
- II. Mittelbedarf
- III. Inhaltliche Kurzbeschreibung des geplanten Projekts
- IV. Stand der Forschung und eigene Vorarbeiten
- V. Arbeitsprogramm und Methodik
- VI. Zielsetzung und Einbettung in gegenwärtige/künftige Forschungsvorhaben, ggf. Potenzial für Folge-Forschung

Kontakt bei Rückfragen und Antragseinreichung

Dr. Kerstin Theis
Universität Passau | Abt. Forschungsförderung
Tel.: 0851 / 509-1117 | E-Mail: Kerstin.Theis@uni-passau.de

Weitere Informationen

- Webseite des KIMoNo-Ideenwettbewerbs: <https://www.uni-passau.de/kimono/ideenwettbewerb/> mit Ausschreibungstext, Antragsformular und Förderrichtlinien
- [Projekt-Webseite „KIMoNo“](#)
- Beitrag im [Digitalen Forschungsmagazin](#) der Universität Passau
- Pressemeldungen des [BMVI](#) und der [Universität Passau](#)

Förderhinweis

Der Ideenwettbewerb wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur gefördert.



Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur